

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 92 (1974)
Heft: 114

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 114 - 1363

Bern, Freitag 17. Mai 1974
Berne, vendredi 17 mai 1974

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés

92. Jahrgang
92^e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ☎ (031) 61 22 21 - Preise: Kalenderjahr Fr. 35.-, halbjährlich Fr. 21.-, Ausland Fr. 45.- jährlich - Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 35 Rp., Ausland 40 Rp.
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ☎ (031) 61 22 21 - Prix: Année civile 35 fr., un semestre 21 fr., étranger 45 fr. par an - Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 35 cts, étranger 40 cts

No 114 - 17. 5. 1974

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
EUMAG Electronic und Maschinenbau AG in Liq., Zug.
Privat Handels- & Finanz AG, Zürich.
Velsa, Vins et Liqueurs SA, en liquidation, Coligny.
Gerland SA, 1, Grand'Places, 1700 Fribourg.
Société de Développement de Techniques Sanitaires, de Céramiques et de Fours à Coke SA, à Fribourg.
Sodemar SA, Sodemar AG, Sodemar Ltd, 1, Grand'Places, 1700 Fribourg.
Cedima SA en liquidation, à Lausanne.
Pôle Nord SA Produits Gelébar en liquidation, à Apples.
Optique-Alpha SA en liquidation, Lausanne.
Société anonyme Red Rose SA, con sede in Minusio.
Grida per ricerca di eredi.
Bénéfice d'inventaire.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

BRB über Rapserte 1974 und Rapsanbau 1974/75. - ACF concernant la récolte de colza de 1974 et la culture de cet oléagineux en 1974/75.
Verordnung betreffend Gebührenerhöhung beim Zentralregister. - Ordonnance augmentant les émoluments du cadastre judiciaire.
Ministertagung des EFTA- und FINEFTA-Rates. - Réunion ministérielle du Conseil de l'AELE et du Conseil mixte AELE-Finlande.
Der schweizerische Aussenhandel im April 1974 (Vorbericht). - Le commerce extérieur de la Suisse en avril 1974 (Résumé).
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Obwalden, Zug, Basel-Stadt, Basel-Landschaft,
Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Val,
Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

19. April 1974.
Jean Boutique AG (Jean Boutique SA) (Jean Boutique Ltd.), in Zürich 1, Löwenstrasse 40, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 9. 4. 1974, Zweck: Handel mit Textilien der Damenmodebranche und insbesondere Führung von Ladengeschäften im Boutique-Stil im In- und Ausland; kann sich an anderen Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen. Die Gesellschaft kann Grundstücke und Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Grundkapital: Fr. 80.000, voll liberriert, 80 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich oder im SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 7 Mitglieder. Mitglieder des VR: Hans Grössenberger, von und in Zürich, Präsident, und Ernst Friedli, von Ernsigen, in Zürich, beide mit Einzelunterschrift.

6. Mai 1974.
Erno Finanz AG, in Zumikon, Haldenstrasse 1, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 26. 4. 1974, Zweck: Finanzierungen der eigenen zur Erno-Gruppe gehörenden Aktiengesellschaften und auch fremder Gesellschaften durchzuführen. Grundkapital: Fr. 100.000, voll liberriert, 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Arthur Plotke, von Basel, in Zürich, mit Einzelunterschrift. Einzelprokuristen: Evelyn Plotke, von Basel, in Zürich, und Dr. Paul Stein, von Basel, in Zürich.

7. Mai 1974.
Icco-Reisen A.G. (Icco-Travel Ltd.) (Icco-Voyages S.A.), in Zürich 7, Eierbrechstrasse 53, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 29. 4. 1974, Zweck: Organisation und Vermittlung von Reisen und Kongressen; kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50.000, voll liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Arthur Plotke, von Basel, in Zürich, mit Einzelunterschrift. Einzelprokuristen: Evelyn Plotke, von Basel, in Zürich, und Dr. Paul Stein, von Basel, in Zürich.

8. Mai 1974.
Blue Fathom Investor Inc., in Zürich 6, Langackerstrasse 21, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 18. 4. 1974 und 30. 4. 1974, Zweck: Investition und Verwaltung von Vermögen auf eigene und fremde Rechnung. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft Wertpapiere, Forderungen, Liegenschaften, Patente, Lizenzen, Urheberrechte und andere Vermögenswerte erwerben, verwalten und veräussern. Finanz- und Handelsgeschäfte abwickeln. Grundkapital: Fr. 50.000, voll liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder brieflich. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: lic. jur. Hansjürg Brunnmann, von Jona, in Zürich.

8. Mai 1974.
Immobilien A.G. Schmiedelplatz, in Kilchberg (SHAB Nr. 238 vom 11. 10. 1973, S. 2737). Die Generalversammlung vom 8. 3. 1974 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 32 neuen Namenaktien zu Fr. 2000 wurde das Grundkapital von Fr. 224.000 auf Fr. 288.000 erhöht. Der Erhöhungsbetrag ist aus Reserven liberriert worden. Das Grundkapital zerfällt in 16 Namenaktien zu Fr. 6000 und 96 Namenaktien zu Fr. 2000 und ist voll liberriert.

8. Mai 1974. Schuhe usw.
Genesco Apparel, Inc., Dover (Delaware), Zurich Branch Office, in Zürich. Unter dieser Firma hat die Firm «Genesco Apparel, Inc.», eine Gesellschaft nach dem Rechte des Staates Delaware, mit Hauptsitz in Dover (Delaware, USA), in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Das Certificate of Incorporation datiert vom 2. 1. 1969. Die By-laws datieren ursprünglich vom 3. 7. 1969 und sind letztmalig am 16. 7. 1973 geändert worden. Zweck der Gesellschaft ist der Entwurf, die Gestaltung und die Herstellung von und der Handel mit Schuhen und Schuhzeug. Das autorisierte Kapital besteht aus 100 Shares zu \$ 100. Diese alle sind ausgegeben und mit \$ 10.000 einbezahlt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Ihr gehören an: William S. Wire, Bürger der USA; Ralph H. Bowles, Bürger der USA, und Larry B. Shelton, Bürger der USA, alle drei in Nashville (USA). Die Zweigniederlassung wird vertreten durch Ralph J. Bachenheimer, Bürger der USA, in Zürich; Werner Suter, von Stäfa, in Fällanden; Dr. Peter Som, von Erlen TG, in Wallisellen, und Dr. Armin Strub, von Zürich, in Maur, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftsbereich der Zweigniederlassung, sowie durch Werner Frischknecht, von Schwilbunn, in Zürich, mit Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftsbereich der Zweigniederlassung. Geschäftssitz: Zollikerstrasse 225, in Zürich 8 (c/o Genesco Europa AG).

8. Mai 1974.
«Zürich» Versicherungs-Gesellschaft («Zürich» Compagnie d'Assurances) («Zurigo» Compagnia di Assicurazioni) (Zurich Insurance Company) («Zurigo» Compagnia de Seguros), in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 112 vom 15. 5. 1973, S. 1399). Die Unterschriften von Arnold Maurer, Dr. Herbert Wetter, Heinrich Kreyenbühl und Dr. Hans Jörg Wehrli, sowie die Prokuren von Heinrich Jenny und Dr. Roman Magne sind erloschen. Dr. Rolf Gamper ist nicht mehr stellvertretender Direktor, sondern nun Generaldirektor; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern nun Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Neuer Generaldirektor mit Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen: Dr. Heinz Portmann, von Entlebuch, in Fällanden. Hans Peter Karlen und Willy Mantel sind nicht mehr stellvertretende Direktoren, sondern nun Direktoren; sie führen nicht mehr Kollektiv-, sondern nun Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Bernhard Künin ist nicht mehr Subdirektor, sondern nun Direktor; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern nun Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Roland Anrig, Bruno Eschmann, Alex Fey, Josef Gehrig, Dr. Hans R. Herdener und Harry Biet sind nicht mehr Subdirektoren, sondern nun stellvertretende Direktoren; sie führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Neuer stellvertretender Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen: Werner Gugerli, von Zürich, in Oberehrstingen. Neue Subdirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen: Heinrich Brändli, Hans Hofer und Urs Müller, deren Prokuren erloschen sind; der Letzgenannte führt den weiteren Vornamen Peter und ist nun auch Bürger von Zürich. Weitere neue Subdirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen: Theodor Kipfer, von Lützelühli und Neuenburg, in Zürich; Werner Lang, von Zürich und Neudorf, in Geroldswil, und Niklaus Meyer, von Frauenfeld, in Würenlos. Neu haben Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen: Heidi Aisslinger, von und in Zürich; Mario Baldini, von Zürich, in Dietikon; Robert Barras, von Orsonens, in Zürich; Yves Besson, von Bollens, in Uster; Johann Brunner, von Kaltbrunn, in Zürich; Werner Brunner, von Zürich und St. Gallen, in Geroldswil; Daniel Bürki, von Langnau BE, in Zürich; Karl-Heinz Forrer, von Winterthur, in Männedorf; Erwin Gutmann, von Zürich, in Adliswil; Klaus-Dieter Häussinger, deutscher Staatsangehöriger, in Egg ZH; Rolf Huber, von Schönenwerd, in Baar; Wolfgang Kernbach, von und in Wädenswil; Peter Kleintert, von Zürich, in Wädenswil; Dr. Matthias Landolt, von Zürich, in Langnau am Albis; Paolo Marelli, von Riva San Vitale, in Lugano; Karl Müller, von Uznach, in Zürich; Rudolf Rätz, von und in Zürich; Franz Rempler, von Appenzel, in Adliswil; Walter Roth, von Buchs AG, in Schinznach Dorf, Robert Sulzer, von und in Winterthur; Hansruedi Schudel, von Beggingen, in Thalwil; Paul Schwager, von Zürich und Bichelsee, in Thalwil; Egon Steiger, von Flawil, in Adliswil; Manfred von der Heydt, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich; Albert Wyss, von Muttlen, in Zürich, und Albert Brunner, von Zürich, in Fällanden.

8. Mai 1974.
Contract-Bau AG, Zweigniederlassung Zürich (Contract-Building Company Ltd., Zurich Branch). Unter dieser Firma besteht in Zürich eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Amtsbezirks Bern eingetragenen Aktiengesellschaft «Contract-Bau AG (Contract-Building Company Ltd.)» mit Sitz in Bern (SHAB Nr. 283 vom 3. 12. 1973, S. 3202). Adresse der Zweigniederlassung: Witikonstrasse 15, in Zürich 7. Zweck der Gesellschaft: Planung, Erstellung und Verkauf von preisgünstigen Eigentumswohnungen, Mehrfamilien- und Geschäftshäusern, Industrie- und Infrastrukturbauten als General- und Totalunternehmung oder General- und Totalplanung, primär in treuhänderischer Form. Die Gesellschaft setzt sich insbesondere zum Ziel, die Eigenschaften des Treuhänders der Bauerschaft und die generalunternehmerischen Garantien be-

züglich Qualität, Preise und Termine zusammenzufassen. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen mit gleichartigen oder ähnlichem Geschäftsbereich beteiligen und sich mit solehen Unternehmungen zusammenschliessen. Sie kann Liegenschaften erwerben und veräussern. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Sven Naegeli, von Biel BE, in Worb, Präsident des VR (Verwaltungsrat); Franz Thomet, von Wohlen bei Bern, in Ins, Vizepräsident des VR; Jakob A. Itten, von Thun und Spiez, in Wohlen bei Bern, Mitglied des VR, und Friedrich Wiedmer, von Oberburg, in Bolligen, Sekretär des VR; mit Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich: Peter Fehlmann, von Seon, in Fällanden.

8. Mai 1974. Architekturbüro.
Itten & Brechbühl AG, Zweigniederlassung Zürich. Unter dieser Firma besteht in Zürich eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Amtsbezirks Bern eingetragenen Aktiengesellschaft «Itten & Brechbühl AG», mit Sitz in Bern (SHAB Nr. 51 vom 2. 3. 1973, S. 580). Adresse der Zweigniederlassung: Witikonstrasse 15, in Zürich 7. Zweck der Gesellschaft: Betrieb eines Architekturbüros und einer Planungsunternehmung, insbesondere Uebernahme und Weiterführung der Kollektivgesellschaft Itten & Brechbühl, Architekten BSA/SIA, Bern. Gesellschafter kann sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder gründen, Liegenschaften und Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Jakob A. Itten, von Thun und Spiez, in Wohlen bei Bern, Präsident des VR (Verwaltungsrat); Roland Jacobi, von Günsberg, in Bern, Vizepräsident des VR; Otto Brechbühl, von Lauperswil, in Bern, Mitglied des VR, sowie Charles Gerber, von Langnau im Emmental, in Wohlen bei Bern; Sven Naegeli, von Biel BE, in Worb, und Günther Wieser, von und in Bern; mit Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich: Peter Fehlmann, von Seon, in Fällanden.

8. Mai 1974.
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances) (Swiss Reinsurance Company) (Compagnia Svizzera di Riassicurazione) (Compagnia Suiza de Reaseguros), in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 200 vom 28. 8. 1973, S. 2592). Dr. Max H. Schneebeli und Dr. Paul Guggenbühl, ersterer infolge Todes, sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden. Mathias Klaas, Mitglied des VR, ohne Zeichnungsbefugnis, ist nun neuer Vizepräsident desselben. Neue Mitglieder des VR ohne Zeichnungsbefugnis: Hans R. Lüthy, von Erlinsbach und Küsnacht, in Küsnacht, und Heinz Vischer, nun wohnhaft in Küsnacht; er bleibt Generaldirektor und führt als solcher weiter Einzelunterschrift. Die Unterschriften von Arno Schütz, Georges Bassin, Johann Jakob Hagedorn und Dr. Hans Salzmann sind erloschen. Dr. Walter Diehl ist nicht mehr Direktor, sondern nun stellvertretender Generaldirektor; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern nun Einzelunterschrift.

8. Mai 1974. Waren aller Art.
Pobro A.G., Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 263 vom 10. 11. 1971, S. 2727). Handel mit und Verkauf und Versand von Büchern und Posters usw. Statuten am 22. 3. 1974 geändert. Neue Umschreibung des Zweckes: Handel mit und Verkauf von Waren aller Art, insbesondere Teppiche. Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, veräussern und verwalten. André Honauer ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift ist Dr. Walter Rubiniček, von Zürich und Biel BE, in Baehs. Neue Adresse: Billeterstrasse 15, in Zürich 7 (e/o Mareo Baehmann).

8. Mai 1974.
Technicair SA, Zweigniederlassung in Zürich 11 (SHAB Nr. 85 vom 11. 4. 1973, S. 984). Erfindung und Herstellung von, Handel mit und Vertretung von sämtlichen Belüftungs-, Klimatisierungs-, Kühlungsanlagen usw., mit Hauptsitz in Vernier. Neu hat Kollektivprokura Eric Delavoy, von Ardon, in Bernex; er zeichn ausschliesslich mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates.

8. Mai 1974. Büromaschinen usw.
Print-Fix Edgar Rutishauser AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 217 vom 17. 9. 1973, S. 2547). Handel mit und Fabrikation von Büromaschinen usw. Neues Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis: Edgar Rutishauser jun., nun in Davos; seine Prokura ist erloschen.

8. Mai 1974. Beteiligungen.
PINORA AG, Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 56 vom 7. 3. 1972, S. 590). Beteiligung an Unternehmungen aller Art usw. Neue Adresse: Lindstrasse 8, in Winterthur 1.

8. Mai 1974. Aromen, Geschmacksstoffe usw.
Givaudan Dübendorf AG, in Dübendorf (SHAB Nr. 60 vom 13. 3. 1974, S. 689). Fabrikation und Vertrieb von Aromen und Geschmacksstoffen usw. Prokura von Mario Monti erloschen.

8. Mai 1974. Rohwaren.
Raga AG (Raga SA) (Raga Ltd.), in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Badenerstrasse 16, in Zürich 4 (e/o Interconsulta Revisions- und Treuhänder A.G.). Statutendatum: 7. 5. 1974. Zweck: Handel mit Rohwaren aller Art, Tötigung von Kommissions- und Finanzierungsgeschäften. Grundkapital: Fr. 50.000, voll liberriert, 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Dr. Peter Uhlmann, von Schaffhausen, in Zürich.

8. Mai 1974. Technische Malerarbeiten.
Maltech AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 111 vom 14. 5. 1973, S. 1388). Ausführung von technischen Malerarbeiten, insbesondere an Bauteilen usw. Ulrich Hunziker, Präsident des VR (Verwaltungsrat) nun auch Direktor; er führt weiter Einzelunterschrift. Neue Vizepräsidenten mit Kollektivunterschrift zu zweien: Jörg Hunsperger, von Zürich, in Neftenbach, und Franz Huber, nun in Opfikon; seine Prokura erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Guerin Canonica, von Corticciassa, in Buehberg.

Handelskredit-Bank AG, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1973
(nach Gewinnverteilung)

Aktiven

Passiven

	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		3 730 114.05	Bankenkreditoren auf Sicht		538 226.97
Bankendebitoren auf Sicht		8 831 538.75	Bankenkreditoren auf Zeit		50 000.—
Bankendebitoren auf Zeit		3 782 026.—	— davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen		—
— davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	3 782 026.—		Kreditoren auf Sicht		13 353 483.03
Wechsel und Geldmarktpapiere		759 843.90	Kreditoren auf Zeit		4 343 492.13
— davon Reskriptionen und Schatzscheine			— davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen		—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		1 123 763.13	Depositen- und Einlagehefte		3 343 774.86
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung		5 249 406.05	Kassenobligationen		44 000.—
— davon mit hypothekarischer Deckung	254 482.—		Sonstige Passiven		2 084 087.34
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		500 000.—	Aktienkapital		2 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		2 439 395.02	Gesetzliche Reserven		460 000.—
— davon mit hypothekarischer Deckung			Andere Reserven		2 080 000.—
Wertschriften		1 853 985.—	Saldovortrag auf neue Rechnung		92 884.87
Sonstige Aktiven		119 877.30	Treuhandgeschäfte		19 887 691.95
Treuhandgeschäfte		19 887 691.95	Kautionsverpflichtungen	744 022.—	
			Akkreditivverpflichtungen	263 812.—	
		48 277 641.15			48 277 641.15

Ergänzende Angaben zur Jahresbilanz

Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften per 31. Dezember 1973

	Fr.	Fr.
Schweizerische Obligationen:		
Bund	212 150.—	
Kantone und Gemeinden	44 624.—	
Banken	185 275.—	
Finanzgesellschaften	163 625.—	
Industrielle Unternehmen	111 838.—	717 512.—
Schweizerische Aktien und andere Beteiligungspapiere:		
Banken	5 950.—	
Industrielle Unternehmen	54 450.—	60 400.—
Ausländische Obligationen:		
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	186 517.—	
Anderer	811 757.—	998 274.—
Ausländische Aktien und andere Beteiligungspapiere		77 799.—
		1 853 985.—
	Fr.	Fr.
Gesamtbetrag der Auslandsaktiven		13 571 000.—
— davon Bankendebitoren mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	9 191 000.—	
— davon Bankendebitoren mit einer längerfristigen Laufzeit	—	

	Fr.
Forderungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und Edelmetallen	77 440.45
Verpflichtungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und Edelmetallen	77 440.45

Aufwand

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1973

	Fr.		Fr.
Passivzinsen	348 249.79	Aktivzinsen	830 757.11
Kommissionsaufwand	600.—	Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere	160 999.84
Bankbehörden und Personal	880 136.55	Kommissionsertrag	1 174 345.40
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtung für das Personal	26 293.60	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	286 826.52
Geschäfts- und Bürokosten	307 056.91	Wertschriftenertrag	113 161.75
Steuern und Abgaben	140 680.25	Verschiedene Erträge	34 182.09
Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen	435 615.25		
Reingewinn pro 1973	461 640.36		
	2 600 272.71		2 600 272.71

Gewinnverteilung

	Fr.
Reingewinn pro 1973	461 640.36
Zuzüglich Saldovortrag vom Vorjahr	71 244.51
	532 884.87
	Fr.
15% Dividende pro 1973 auf das Aktienkapital von Fr. 2 000 000.—	300 000.—
Zuweisung an gesetzliche Reserve	20 000.—
Zuweisung an andere Reserve	120 000.—
Saldovortrag auf neue Rechnung	92 884.87
	532 884.87

Fuji Bank (Schweiz) AG, Zürich

Zwischenbilanz per 31. März 1974

Aktiven

Passiven

	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Kassa, Postcheck, Schweiz. Nationalbank		6 022 719.70	Bankenkreditoren auf Sicht		488 463.52
Bankendebitoren auf Sicht		4 722 771.56	Bankenkreditoren auf Zeit		220 721 497.70
Bankendebitoren auf Zeit		56 696 036.—	— davon mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen	161 447 500.—	
— davon mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen	23 851 036.—		Kreditoren auf Sicht		3 692 212.33
Wechsel und Geldmarktpapiere		16 250 000.01	Kreditoren auf Zeit		829 887.—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		3 060 000.—	— davon mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen	700 000.—	
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		64 715 132.70	Sonstige Passiven		444 014.69
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften		76 312 500.—	Kapital		50 000 000.—
Wertschriften		30 538 837.28	Gesetzliche Reserven		100 800.—
Dauernde Beteiligungen		428 700.—	Gewinnvortrag		511 685.71
Sonstige Aktiven		3 041 863.70			
Nicht einbezahltes Kapital		15 000 000.—			
		276 788 560.95			276 788 560.95

Anlagebank Zürich

Halbjahresbilanz per 31. März 1974

Aktiven

Passiven

	Fr.		Fr.	Fr.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	3 120 674.51	Bankenkreditoren auf Sicht		2 628 733.—
Bankendebitoren auf Sicht	5 236 040.43	Bankenkreditoren auf Zeit mit Laufzeit bis zu 90 Tagen		698 627.95
Bankendebitoren auf Zeit mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	608 870.45	Kreditoren auf Sicht		12 859 780.19
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	2 236 674.83	Kreditoren auf Zeit		13 781 869.10
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	17 282 717.85	— davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	851 250.—	
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	12 000 000.—	Sonstige Passiven		3 357 110.35
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	2 704 266.—	Aktienkapital		5 000 000.—
Wertschriften	3 500 000.—	Gesetzliche Reserve		3 000 000.—
Bankgebäude	717 324.80	Spezialreserve		6 000 000.—
Sonstige Aktiven		Gewinnvortrag		80 448.28
	47 406 568.87			47 406 568.87

Bundesratsbeschluss über Rapserte 1974 und Rapsanbau 1974/75

Aenderung vom 24. April 1974

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

I
Der Bundesratsbeschluss vom 17. Dezember 1973 über Rapserte 1974 und Rapsanbau 1974/75 wird wie folgt geändert:

Art. 1. Produzentenpreis

Der Produzentenpreis für qualitativ einwandfreie, an die Verladestation gelieferte Rapssaat der Ernte 1974 aus ordnungsgemäss abgeschlossenen Anbauverträgen wird auf 150 Franken je 100 kg Winterapps und 130 Franken je 100 kg Sommerapps festgesetzt. Für Ablieferungen aus Anbau ohne Vertrag oder über einen Vertrag hinaus beträgt der Preis 70 Franken je 100 kg Winterapps und 60 Franken je 100 kg Sommerapps. Diese Preise gelten für Rapssaat mit einem Wassergehalt von 11,1 bis 12 Prozent; für Wassergehalte über 12 Prozent wird ein Preisabzug gemacht und für Gehalte unter 11,1 Prozent eine Preiszulage gewährt. Bei Wassergehalten von über 12 bis 14 Prozent beträgt der Abzug 90 Rappen je 0,5 Prozent des grösseren Wassergehaltes und je 100 kg Rapssaat. Bei Wassergehalten von über 14 Prozent wird der Abzug nach einer vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement herausgegebenen Bewertungsskala festgesetzt. Bei Wassergehalten von unter 11,1 Prozent beträgt die Zulage 90 Rappen für je 0,5 Prozent des geringeren Wassergehalts und je 100 kg Rapssaat.

II

Diese Aenderung tritt am 1. Mai 1974 in Kraft.

Bern, den 24. April 1974

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident:
Brugger
Der Bundeskanzler:
Huber

Arrêté du Conseil fédéral concernant la récolte de colza de 1974 et la culture de cet oléagineux en 1974/1975

Modification du 24 avril 1974

Le Conseil fédéral suisse arrête:

I
L'arrêté du Conseil fédéral du 17 décembre 1973 concernant la récolte du colza de 1974 et la culture de cet oléagineux en 1974/1975 est modifié comme il suit:

Article premier. Prix à la production

Le prix à payer au producteur pour le colza de qualité irréprochable récolté en 1974 dans les cultures ayant fait l'objet de contrats en règle est fixé à 150 francs les 100 kg de colza d'automne et à 130 francs les 100 kg de colza de printemps, franco gare de départ. La graine provenant de cultures hors contrat ou obtenue grâce à un dépassement de la surface contractuelle sera payée 70 francs les 100 kg de colza d'automne et 60 francs les 100 kg de colza de printemps. Ces prix s'appliquent à la graine contenant 11,1 à 12 pour cent d'eau; une retenue sera faite lorsque la graine contient plus de 12 pour cent d'eau et un supplément sera accordé lorsqu'elle en contient moins de 11,1 pour cent. Entre 12 et 14 pour cent, la retenue sera de 90 centimes par 100 kg pour 0,5 pour cent d'écart. Au-delà de 14 pour cent, elle se calculera d'après le barème de taxation établi par le Département de l'économie publique. Au-dessous de 11,1 pour cent, le supplément sera de 90 centimes par 100 kg pour 0,5 pour cent d'écart.

II

La présente modification entre en vigueur le 1^{er} mai 1974.

Berne, le 24 avril 1974

Au nom du Conseil fédéral suisse:
Le président de la Confédération,
Brugger
Le chancelier de la Confédération,
Huber

Verordnung betreffend Gebührenerhöhung beim Zentralstrafregister

(Vom 7. März 1974)

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement, gestützt auf Artikel 18 der Verordnung vom 21. Dezember 1973 über das Strafregister, verordnet:

Art. 1

Die Gebühr für die Ausstellung eines Auszuges aus dem Zentralstrafregister wird auf 10 Franken festgesetzt. Werden über die gleiche Person gleichzeitig mehrere Auszüge verlangt, so wird für jedes Doppel ebenfalls eine Gebühr von 10 Franken erhoben.

Art. 2

Die Verfügung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes vom 21. Februar 1966 betreffend Gebührenerhöhung beim Zentralstrafregister wird aufgehoben.

Art. 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1974 in Kraft.

Bern, den 7. März 1974

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement:
Furgler

Ordonnance augmentant les émoluments du casier judiciaire

(Du 7 mars 1974)

Le Département fédéral de justice et police, vu l'article 18 de l'ordonnance du 21 décembre 1973 sur le casier judiciaire, arrête:

Article premier

L'émolument dû pour l'établissement d'un extrait de casier judiciaire est fixé à 10 francs. Si plusieurs extraits concernant la même personne sont demandés simultanément, il est aussi perçu un émolument de 10 francs pour chacun d'eux.

Art. 2

L'ordonnance du Département fédéral de justice et police du 21 février 1966 sur l'augmentation des émoluments du casier judiciaire est abrogée.

Art. 3

La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1974.

Berne, le 7 mars 1974

Département fédéral de justice et police:
Furgler

Ministertagung des EFTA- und FINEFTA-Rates

Genf, 8. und 9. Mai 1974

Der EFTA-Rat und der Gemeinsame EFTA-Finland-Rat tagten auf Ministeriebene am 8. und 9. Mai 1974 in Genf. Der schweizerische Wirtschaftsminister, Bundespräsident Ernst Brugger, führte den Vorsitz.

Die Minister begrüsst das anhaltende Wachstum des EFTA-Binnenhandels und erörterten die Entwicklung innerhalb der Assoziation im Lichte der schwierigen Weltwirtschaftslage, die durch hohe Inflationsraten, stark erhöhte Preise für Erdöl und Rohstoffe sowie das fortbestehende Risiko internationaler Währungsstörungen gekennzeichnet ist. Die Minister brachten ihre Überzeugung zum Ausdruck, dass weiterhin zur Behandlung der Wirtschaftsprobleme, die sich derzeit den meisten Ländern stellen, weitestgehender Gebrauch von multilateralen Konsultationen gemacht werden muss. Sie betonten den Wert für die EFTA-Länder des von der Assoziation gebotenen Rahmens für einen nützlichen Meinungsaustausch über diese Probleme.

Was den Handelsbereich betrifft, waren sich die Minister einig, dass die Regierungen im Einklang mit bestehenden Abkommen und Regeln ihr möglichstes tun werden, um, bei der Bewältigung von Zahlungsbilanzproblemen oder sektoriellen Schwierigkeiten, Massnahmen zu vermeiden, die letzten Endes dem angestrebten Ziel zuwiderlaufen könnten und für das Welthandelsystem nachteilig wären. Sie kamen daher überein, den Gedanken einer Erklärung der Regierungen zu unterstützen, während eines bestimmten Zeitschnittes von restriktiven Handels- und anderen Leistungsbilanzmassnahmen, einschliesslich eines schädlichen Ueberbietens im Bereich staatlicher Exportkreditbeihilfen, Abstand zu nehmen.

Die Minister betonten, dass in der EFTA das Stockholmer Uebereinkommen äusserst wertvolle Regeln für die Fortführung des Freihandels aufstellt. Die Minister hoben hervor, dass die Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Ländern und den Europäischen Gemeinschaften dazu bestimmt sind, eine ähnliche Rolle in den Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländergruppen zu spielen. Die GATT-Regeln stellen einen Rahmen für die Aufrechterhaltung des multilateralen Handelssystems und für seine weitere Liberalisierung dar; die Minister weisen erneut auf die Entschlossenheit ihrer Regierungen hin, dieses System mittels der neuen Runde multilateraler Handelsverhandlungen zu bewahren und zu stärken und erklären, dass sie bereit sind, in die Phase aktiver Verhandlungen einzutreten.

Die Minister waren darüber einig, dass nationalen und internationalen Bemühungen zur Inflationsbekämpfung hohe Priorität eingeräumt werden muss, dass die Regierungen jedoch eine Politik vermeiden sollen, die es anderen Ländern erschweren könnte, angemessene Wirtschaftswachstumsraten beizubehalten. In bezug auf die internationale Währungsfrage hoben die Minister hervor, dass eine ständige Zusammenarbeit für die Gewährleistung eines angemessenen Gleichgewichtes der Zahlungsbilanzen und verhältnismässig stabiler Wechselkurse entscheidend ist. Die Minister vertraten auch die Meinung, dass die multilaterale Zusammenarbeit unentbehrlich ist, um eine angemessene Verteilung der wesentlichen Güter zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang betonten sie den Wert eines konstruktiven Zwiespächs zwischen Erzeuger- und Verbraucherländern.

Die Minister brachten ihre Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass die wirtschaftliche Lage vieler Entwicklungsländer durch die rasch steigenden Importpreise sehr ernstlich beeinflusst worden ist. Sie hoben hervor, dass zusätzliche internationale Bemühungen auf breiter Basis für die Gewährleistung der Entwicklung dieser Länder wesentlich wären. Die EFTA-Regierungen sind bereit, bei dieser Zusammenarbeit voll und ganz mitzuwirken. In diesem Zusammenhang betonten die Minister die Bedeutung der kürzlichen Sondertagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen.

Die Minister begrüsst das Wachstum und die Ausweitung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ost und West und waren der Auffassung, dass ein weiter Spielraum für fortgesetzte gegenseitige Bemühungen sowohl auf bilateraler als auch auf multilateraler Ebene zur Entwicklung des Handels und anderer Formen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit besteht.

Der portugiesische Delegierte informierte den EFTA- und FINEFTA-Rat über die weittragenden Ereignisse, die gegenwärtig in Portugal stattfinden. Er erklärte, dass es die Absicht der neuen portugiesischen Behörden ist, durch die Errichtung demokratischer Institutionen tiefgreifende Änderungen der Strukturen des Landes herbeizuführen. Er erklärte auch die Entschlossenheit seiner Behörden, die Grundlagen einer neuen, sozialorientierten Wirtschaftspolitik zu schaffen und die internationalen Beziehungen Portugals auf der Grundlage der Freundschaft, der Zusammenarbeit und der Achtung internationaler Verpflichtungen zu erweitern und zu diversifizieren. Die Minister brachten die Sympathie zum Ausdruck, mit der sie die gegenwärtigen Entwicklungen in Portugal verfolgen und drückten ihre Hoffnung aus, dass der gegenwärtige Uebergangsprozess zu Ergebnissen führen wird, die den besten Interessen des portugiesischen Volkes dienlich sind. Sie wurden über die von der portugiesischen Verwaltung getroffenen Uebergangsmassnahmen zur Bewältigung der kurzfristigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten informiert und beschlossen, diese Massnahmen in der EFTA in einem Geiste des Verständnisses für die gegenwärtigen ausserordentlichen Umstände zu prüfen.

Auf Einladung der finnischen Regierung wird die nächste Tagung des EFTA- und FINEFTA-Rates auf Ministeriebene am 31. Oktober und 1. November 1974 in Helsinki stattfinden.

Réunion ministérielle du Conseil de l'AELE et du Conseil mixte AELE-Finlande

Genève, les 8 et 9 mai 1974

Le Conseil de l'AELE et le Conseil mixte AELE-Finlande se sont réunis au niveau ministériel à Genève, les 8 et 9 mai 1974. La séance était présidée par le chef du Département fédéral de l'économie publique de la Suisse, M. Ernst Brugger, Président de la Confédération suisse.

Tout en constatant avec satisfaction la croissance continue des échanges à l'intérieur de l'AELE, les ministres ont examiné l'évolution au sein de l'Association, dans le contexte d'une situation économique mondiale difficile caractérisée par des taux d'inflation élevés, une forte augmentation des prix du pétrole et d'autres matières premières et les risques persistants de perturbations monétaires à l'échelle internationale. Les ministres ont exprimé leur conviction qu'il fallait continuer d'utiliser au maximum les consultations multilatérales pour traiter les problèmes économiques auxquels la plupart des pays sont confrontés actuellement. Ils ont souligné la valeur du forum que l'Association offre aux pays de l'AELE pour des échanges de vue utiles sur ces questions.

Dans le domaine commercial, les ministres ont admis que les gouvernements feraient tout leur possible, conformément aux accords et dispositions existants, pour éviter, face à des difficultés de balance des paiements ou d'ordre sectoriel, de prendre des mesures qui pourraient être, en elles-mêmes d'un effet contraire et seraient préjudiciables au système du commerce international. Ils sont donc convenus de soutenir l'idée d'une déclaration des gouvernements de s'abstenir pour une période déterminée de prendre des mesures commerciales restrictives et autres mesures relatives aux opérations courantes et de s'engager dans une concurrence nuisible en matière de soutien officiel des crédits à l'exportation.

Les ministres ont souligné que dans l'AELE la Convention de Stockholm constitue un ensemble de règles très précieuses pour assurer la continuation du libre-échange. Les ministres ont précisé que les accords de libre-échange entre les pays de l'AELE et les Communautés européennes devraient jouer un rôle semblable dans les relations commerciales entre les deux groupes de pays. Les règles du GATT servent de cadre pour le maintien du système commercial multilatéral et pour sa libéralisation ultérieure; les ministres ont réitéré la détermination de leurs gouvernements de préserver et de renforcer ce système par les nouvelles négociations commerciales multilatérales et se sont déclarés disposés à s'engager dans la phase des négociations actives.

Les ministres sont convenus que la priorité doit être donnée aux efforts nationaux et internationaux visant à combattre l'inflation, mais que les gouvernements devraient éviter une politique qui pourrait entraver les possibilités d'autrui de maintenir un taux de croissance économique raisonnable. S'agissant de la situation monétaire internationale, les ministres ont souligné qu'une coopération continue était déterminante pour assurer un équilibre raisonnable des balances des paiements et des taux de change relativement stables. Les ministres considèrent aussi que la coopération multilatérale est indispensable pour assurer une répartition adéquate des produits de base. A cet égard, ils ont souligné l'importance d'un dialogue constructif entre pays producteurs et pays consommateurs. Les ministres ont exprimé leur préoccupation de ce que la situation économique de nombreux pays en voie de développement était très sérieusement affectée par la hausse rapide des prix à l'importation. Ils ont souligné qu'un large effort international supplémentaire était essentiel pour assurer le développement de ces pays. Les gouvernements de l'AELE sont prêts à jouer pleinement leur rôle dans cette coopération. A cet égard les ministres ont souligné l'importance de la récente session spéciale de l'Assemblée générale des Nations Unies.

Les ministres se sont plu à constater l'intensification et l'élargissement des relations économiques Est-Ouest et ont estimé qu'il y avait amplement matière à des efforts continus et réciproques sur le plan bilatéral ainsi que multilatéral pour développer les échanges et autres formes de coopération économique.

Le délégué du Portugal a informé les Conseils des changements de grande portée qui se déroulent actuellement au Portugal. Il a fait état des intentions des autorités portugaises d'apporter des modifications profondes aux structures du pays par l'instauration d'institutions démocratiques. Il a également exprimé la détermination de ses autorités d'établir les fondements d'une nouvelle politique économique à orientation sociale et d'élargir et de diversifier les relations internationales du Portugal sur la base de l'amitié, de la coopération et du respect des obligations internationales. Les ministres ont exprimé la sympathie avec laquelle ils suivent les événements qui se déroulent maintenant au Portugal et espèrent que le processus actuel de transition atteindra des résultats qui serviront au mieux les intérêts du peuple portugais. Ils ont été informés des mesures transitoires prises par l'administration portugaise pour faire face aux difficultés économiques à court terme et ont décidé de les examiner au sein de l'AELE dans un esprit de compréhension pour les circonstances présentes exceptionnelles.

A l'invitation du gouvernement finlandais, la prochaine réunion ministérielle de l'AELE aura lieu à Helsinki, les 31 octobre et 1^{er} novembre 1974.

**Postüberweisungsdienst mit dem Ausland
Service international des virements postaux**

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 16. Mai 1974
Cours de conversion sans engagement, dès le 16 mai 1974

Algerien/Algérie	100 Dinars	= Fr. 66.90
Belgien/Luxemburg	100 Lfr.	= Fr. 7.67
Belgique/Luxembourg	100 Fr. belg.	= Fr. 49.35
Dänemark/Danemark	100 Kronen	= Fr. 117.95
Deutschland/Allemagne	100 DM	= Fr. 59.45
Frankreich/France	100 FF	= Fr. 6.85
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	= Fr. 6.85
Italien/Italie	100 Lire	= Fr. 4600
Japan/Japon	100 Yen	= Fr. 1.07
Marokko/Maroc	100 DH	= Fr. 72.30
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	= Fr. 112.15
Norwegen/Norvège	100 Kronen	= Fr. 54.35
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	= Fr. 16.10
Schweden/Suède	100 Kronen	= Fr. 67.70

(2)

Der schweizerische Aussenhandel im April 1974

Gemäss einer Mitteilung der Eidgenössischen Oberzolldirektion zeichnet der schweizerische Aussenhandel auch im April 1974 eine ausserordentlich starke Expansion. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres haben sich die Importe um 36,0 (April 1973: 5,6) % und die Exporte um 30,9 (12,2) % verstärkt. Seit April 1970 (Einfuhr) bzw. Juni 1951 (Ausfuhr) wurden keine derart hohe monatlichen Zuwachsraten registriert. Im März 1974 belief sich das Wachstum auf 26,6 bzw. 21,7%.

Im Vergleich zum April 1973 hat sich die Einfuhr um 982,9 Mio Fr. auf 3711,6 Mio erhöht, während die Ausfuhr eine Zunahme um 700,3 Mio auf 2970,0 Mio Fr. aufweist. Das Defizit der Handelsbilanz ist um 282,6 Mio oder 61,6% auf 741,6 Mio Fr. gestiegen. Der Prozentsatz der durch die Ausfuhr gedeckten Einfuhr ist innert Jahresfrist von 83,2% auf 80,0% zurückgegangen.

In den ersten vier Monaten des laufenden Jahres hat die Schweiz Waren im Wert von 14 529,8 Mio Fr. importiert und für 11 463,5 Mio exportiert. Gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode kommt dies einer Ausweitung der Einfuhr um 2989,2 Mio oder 25,9 (Januar-April 1973: 11,4) % und der Ausfuhr um 2282,5 Mio oder 24,9 (12,7) % gleich. Daraus resultiert ein um 706,7 Mio oder 29,9 (6,9) % auf 3066,3 Mio Fr. vergrösserter Passivsaldo der Handelsbilanz.

Eine detaillierte Analyse über die Struktur des Aussenhandels im April 1974 wird in einigen Tagen erscheinen.

Le commerce extérieur de la Suisse en avril 1974

Selon un communiqué de la Direction générale des douanes, en avril 1974 le commerce extérieur suisse a connu un développement d'une ampleur exceptionnelle. Les importations ont augmenté de 36,0 (avril 1973: 5,6) %, par rapport au mois correspondant de l'année passée, et les exportations de 30,9 (12,2) %. Il faut remonter à avril 1970 (importation) et même à juin 1951 (exportation) pour relever des taux de croissance mensuels aussi élevés. En mars dernier, l'expansion atteignit respectivement 26,6 et 21,7%.

Comparées à celles d'avril 1973, les entrées s'élevèrent de 982,9 millions de francs pour se monter à 3711,6 millions, tandis que les sorties progressaient de 700,3 millions pour se fixer à 2970,0 millions de francs. Accru de 282,6 millions ou de 61,6%, le déficit de la balance commerciale s'établit à 741,6 millions de francs. Le pourcentage des importations couvertes par les exportations a diminué et passa de 83,2% à 80,0% en l'espace d'un an.

Durant les quatre premiers mois de l'année en cours, la Suisse a acheté des marchandises d'une valeur de 14 529,8 millions de francs et en a vendu pour 11 463,5 millions. Relativement à la période correspondante de l'année dernière, cela équivalut à une extension de 2989,2 millions ou de 25,9 (janvier-avril 1973: 11,4) % à l'importation, et de 2282,5 millions ou de 24,9 (12,7) % à l'exportation. Il en résulta un alourdissement de 706,7 millions ou de 29,9% (6,9) du solde passif de la balance commerciale, porté à 3066,3 millions de francs.

Une analyse détaillée de la structure du commerce extérieur en avril 1974 paraîtra dans quelques jours.

Der Warenverkehr in der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)

Die vollständige, 1969 erschienene Sammlung von 375 Seiten (Format A 5, gelocht) inkl. erster Nachtrag (August 1970) und zweiter Nachtrag (Juli 1972) wird zum Preise von Fr. 22.- abgegeben. Bestellungen mit Voreinzahlung sind zu richten an den Verlag: Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3011 Bern, Postcheckkonto 30-520.

Le trafic des marchandises dans l'Association européenne de libre-échange (AELE)

La documentation complète de 375 pages, parue en 1969 (format A 5, perforée) incl. premier complément (août 1970) et deuxième complément (juillet 1972) est en vente au prix de fr. 22.-. Prière d'adresser votre commande à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3011 Berne, en versant préalablement la dite somme à notre compte de chèques postaux 30-520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Redaktion: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

7½% Anleihe 1974 - 84 Kantonalbank von Bern von Fr. 40 000 000

(Mit Staatsgarantie)

zur Konversion bzw. Rückzahlung der am 1. Juni 1974 fällig werdenden

3½% Anleihe 1962-74 von Fr. 25 000 000

sowie zur Beschaffung von Mitteln für das Aktivgeschäft

Laufzeit	10 Jahre, mit vorzeitigem Rückzahlungsrecht der Bank nach 8 Jahren.
Stückelung	Inhabertitel von Fr. 1000, Fr. 5000 und Fr. 100 000 nominal.
Kotierung	Börsen von Bern und Zürich.
Emissionspreis	99,40% + 0,60% eidgenössischer Titelstempel = 100%.
Liberierung	1. bis 14. Juni für Barstücke. Auf Einzahlungen, die am Dienstag, 4. Juni 1974, an den Bankschaltern vorgenommen werden, wird kein Verzugszins berechnet.
Zeichnungs- und Konversionsfrist:	17. bis 24. Mai 1974, mittags.

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen werden von allen Niederlassungen der Kantonalbank von Bern sowie von andern Banken entgegenommen, wo auch Prospekte und Zeichnungsscheine erhältlich sind.

Zu verkaufen
per sofort oder nach Uebereinkunft in Turgi an guter Verkehrslage

2 neuerstellte Mehrfamilienhäuser
Hochhaus mit 32 Wohnungen, vollvermietet
3 geschossiger Block
mit 18 Wohnungen, teilweise vermietet

Autoeinstellhalle mit 30 Abstellplätzen

Die Liegenschaften stehen kurz vor Abschluss der Bauarbeiten.
Anfragen unter Chiffre 29-87833 an Publicitas Olten.

Inserate erschliessen den Markt

Gült. Stempel und Schilder von

Wanger+Ulrich AG
8401 Winterthur
Rütlistrasse 10
(beim Lindspitz)
052 22 65 51
Immer

Warenumsatzsteuer - Broschüre

Neue Ausgabe, enthaltend die ab 1. Januar 1974 geltenden Erlasse.

Die Broschüre kann gegen Voreinzahlung von Fr. 4.- auf unser Postcheckkonto 30-520 bezogen werden.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, 3011 Bern

Bergbahnen Scuol-Motta Naluns AG, Scuol

Wir beehren uns, die Aktionäre der Bergbahnen Scuol-Motta Naluns AG, Scuol, zu der am Freitag, den 7. Juni 1974, 20.30 Uhr, im Restaurant Trü, stattfindenden

18. Generalversammlung

einzuladen.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler.
2. Protokoll der 17. ordentlichen Generalversammlung.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
4. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Entlastung der Verwaltung.
7. Verschiedenes und Umfrage.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können ab 28. Mai 1974 im Verwaltungsbüro der Bergbahnen Scuol-Motta Naluns AG, Talstation, eingesehen werden.

Stimmkarten können bis 6. Juni 1974 am Sitz der Gesellschaft oder bei der Graubündler Kantonalbank in Scuol bezogen werden. Hierzu ist die Vorweisung oder Einsendung der Aktien oder eines rechtsgültigen Ausweises über den Aktienbesitz erforderlich.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgestellt.

Scuol, den 8. Mai 1974

Der Verwaltungsrat

Industriegravuren
Kopierarbeiten
Prägetisches

GRAVUREN KAIER

In Gassen 6, beim Paradeplatz, 8001 Zürich

Tel. 051 23 68 08

Sehr günstig zu verkaufen

1 oder 2 Buchungsautomat(en) Olivetti Audit 1731-CD

besonders geeignet für mittleren Betrieb als Datenerfassungsgerät mit Lochstreifen zur Auswertung im Rechenzentrum.

Anfragen unter Chiffre 44-63041, Publicitas, 8021 Zürich.

Wir suchen Ueberrnahme von oder Beteiligung an

Treuhandbüro
in Bern oder Umgebung.
Absolute Diskretion wird zugesichert.
Offerten unter Chiffre OFA 2959 B an Orell Füssli Werbe AG, 3001 Bern.

Zu vermieten ab Sommer 1974 in neu erstelltem Geschäfts- und Wohnhaus in Emmen

Ladenlokal 430 m²

Auskunft erteilt Chiffre 29-87834, Publicitas, 4600 Olten.

CORONA CUBANA

Die Kopfcigarre der Spitzenklasse in der aromatischen Goldhülse

Im Set Etui und in Kristall zu 12,20, 30 und 50 Stück

EICHENBERGER & ERISMANN AG
CIGARENFABRIK BEINWIL AM SEE

Der aktuelle **ROYAL-RASENTIP!**

Nährstofffragen für Ihren Rasen! Rasenexperten bevorzugen Flüssigdüngung mit VERTOPOL ROYAL, weil dieser Dünger direkt über das Blatt wirkt, die Nährstoffe besser ausgenutzt werden und die Pflanze der mühsame Transport der Nährstoffe von den Wurzeln in das Blatt erspart wird. Dank dem DRIFTMASTER-Nessrollgerät ist die Anwendung so einfach wie noch nie: Produkt einfüllen, Wasser ergänzen, gemächlich über den Rasen speziieren. Kein Streub, kein Geruch, keine mühsame Arbeit. Bezugsquellenverzeichnis: Eric Schweizer, Samen AG, 8501 Thun, Telefon (033) 2 66 56.

ROYAL

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig

Nutzen Sie diese Kaufkraft - Inserieren Sie!

Cementia Holding AG, Zürich

Einladung zur 45. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

die Dienstag, den 28. Mai 1974, 10 Uhr, im Büro unserer Gesellschaft, Nüscherstrasse 31, Zürich, stattfindet.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes für das Jahr 1973 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1973.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in die Kontrollstelle.
5. Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 1 500 000.- auf Fr. 6 000 000.- durch Ausgabe von 15 000 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien von nom. Fr. 100.- aus Gesellschaftsmitteln.
6. Aenderung der Statuten § 3.
7. Sonstiges.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle per 31. Dezember 1973 sowie der Text der beantragten Statutenänderungen liegen 10 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft, Zürich, Nüscherstrasse 31, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, Paradeplatz, und bei der Allgemeinen Treuhand AG, Zürich, Bleicherweg 21, auf. Die Stimmkarten für die Generalversammlung sind gegen Hinterlegung der Aktien bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, und bei der Allgemeinen Treuhand AG, Zürich, bis spätestens 24. Mai 1974 zu beziehen.

Zürich, den 17. Mai 1974

Der Verwaltungsrat

Kraftübertragungswerke Rheinfelden Rheinfelden (Baden)

Valoren-Nr. 339 039

Wir laden unsere Aktionäre zu der am Donnerstag, den 27. Juni 1974, 11 Uhr, in unserem Verwaltungsratsgebäude in Rheinfelden (Baden), stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

ein.

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1973, des Geschäftsberichtes des Vorstandes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1973.
2. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 1973.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn von DM 9 000 000.- wie folgt zu verwenden:
DM 7 200 000.- für eine Dividende von DM 6.- je Aktie im Nennwert von DM 50.- bzw. DM 60.- je Aktie im Nennwert von DM 500.-;
DM 1 800 000.- für einen Bonus von DM 1.50 je Aktie im Nennwert von DM 50.- bzw. DM 15.- je Aktie im Nennwert von DM 500.-
DM 9 000 000.-

Das entspricht einer Ausschüttung von DM 7.50 je Aktie im Nennwert von DM 50.-, bzw. von DM 75.- je Aktie im Nennwert von DM 500.-.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1973.
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Entlastung vor.

4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat setzt sich nur aus Vertretern der Aktionäre zusammen (§ 95 AktG in Verbindung mit dem Gesetz zum deutsch-schweizerischen Vertrag vom 6. Dezember 1955 veröffentlicht im Bundesgesetzblatt 1957, Teil II, Seite 262 ff.)

Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die gemäss § 8, Abs. 3 der Satzung mit Beendigung der bevorstehenden Hauptversammlung ausscheidenden Herren Mitglieder des Aufsichtsrates Prof. Dr. Herbert Albrecht, Rheinfelden, ehemaliges Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, Rheinfelden Otto Bischoff, Egg, Landrat i. R., Egg Dr. Günther Klätte, Heiligenhaus, Mitglied des Vorstandes der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk AG, Heiligenhaus wieder zu wählen.

Anstelle von Herrn Prof. Dr. Carl Theodor Kromer, der sein Amt mit Beendigung der Hauptversammlung niederlegt, schlägt der Aufsichtsrat vor, für dessen restliche Amtszeit Herrn Dr. Hugo Rhein, Berghausen, Mitglied des Vorstandes der Badenwerk AG, Karlsruhe in den Aufsichtsrat zu wählen.

5. Wahl der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 1974.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Herren Wirtschaftsprüfer Dr. Franz Lipfert, Stuttgart, und Wirtschaftsprüfer Heinrich Holch, Stuttgart, als Abschlussprüfer zu wählen.

Die Aktionäre, die ihr Stimmrecht ausüben wünschen, wollen ihre Aktien gemäss § 15 der Satzung spätestens am 21. Juni 1974

in Deutschland: bei unserer Gesellschaftskasse, bei einem deutschen Notar oder bei einer deutschen Bank;

in der Schweiz: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und ihren Niederlassungen, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Niederlassungen,

hinterlegen.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäss erfolgt, wenn die Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen in- oder ausländischen Kreditinstituten bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar oder bei einer Wertpapierammelbank ist die Bescheinigung über die erfolgte Hinterlegung spätestens am 24. Juni 1974 bei der Gesellschaft einzureichen.

Rheinfelden (Baden), den 17. Mai 1974

Kraftübertragungswerke Rheinfelden
Der Vorstand

AG Drahtseilbahn Schwyz – Stoos

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 5. Juni 1974, 16 Uhr, im Hotel Klingenstein, Stoos.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1973, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung des Verwaltungsrates und der Betriebsleitung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldos.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1 Jahr.
4. Verschiedenes.

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Pius Weber

Anmerkung:

Das Protokoll der Generalversammlung vom 25. April 1973 kann von den Aktionären im Büro der Verkehrlinien Schwyz eingesehen werden.

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG Schlieren-Zürich

Einladung zur 74. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 29. Mai 1974, nachmittags 16 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Schlieren.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1973.
Bericht der Kontrollstelle.
2. Entlastung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Anträge über die Verwendung des Reingewinnes sind gemäss § 31 der Statuten vom 17. Mai 1974 an im Büro der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die bis zum 17. Mai 1974 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erhalten von der Gesellschaft Einladung und Eintrittskarte zur Generalversammlung direkt zugestellt.

Drahtseilbahn Engelberg – Gerschnialp AG Engelberg

61. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 29. Mai 1974, 11 Uhr, im Hotel Engel, Engelberg.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1973 und der Bilanz per 31. Dezember 1973 sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz per 31. Dezember 1973 sowie der Bericht und die Anträge der Kontrollstelle sind ab 18. Mai 1974 am Sitz der Gesellschaft, im Verwaltungsgebäude, Poststrasse 3, 6390 Engelberg, zur Einsichtnahme aufgelegt.

Die Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz am Tage der Generalversammlung, von 10-11 Uhr, im Hotel Engel in Engelberg bezogen werden.

6390 Engelberg, den 17. Mai 1974

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Josef Hess

«Basler Handelsbank» Beteiligungs- und Finanzgesellschaft

Dividende für das Geschäftsjahr 1973

Die Generalversammlung vom 16. Mai 1974 hat für das Geschäftsjahr 1973 die Ausrichtung folgender Dividende beschlossen:

Aktien von nom. Fr. 100.- gegen Coupon Nr. 13
Fr. 12.- brutto, pro Aktie, abzüglich
Fr. 3.60 30% eidgenössische Verrechnungssteuer
Fr. 8.40 netto

Aktien von nom. Fr. 20.-
Fr. 2.40 brutto, pro Aktie, abzüglich
Fr. .75 30% eidgenössische Verrechnungssteuer
Fr. 1.65 netto

Die Auszahlung erfolgt ab 17. Mai 1974 bei den nachstehenden Banken
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Volksbank
Handelsbank in Zürich

Basel, den 16. Mai 1974

Der Verwaltungsrat

Svenska Tändsticks Aktiebolaget

(The Swedish Match Company)

Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 1973

Die am 16. Mai 1974 abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft stimmt dem Vorschlag des Verwaltungsrates zu, für das Geschäftsjahr 1973 eine Bruttodividende von 8% auszuschütten.

Die Dividende ist ab 28. Mai 1974 mit Schwed. Kr. 4.— pro Aktie, abzüglich 30% schwedische Couponsteuer, somit

Swed. Kr. 2.80 netto pro Aktie

zahlbar. Die Zahlung erfolgt in der Schweiz in Schweizer Franken zu einem Umrechnungskurs, der anlässlich der Zahlbarstellung fixiert wird.

Die Eigentümer von VPC-Zertifikaten, die nicht später als vom 20. Mai 1974 datiert sind und auf die Nomineebanken eingetragen sind, werden hiermit ersucht, diese zur Abstempelung für den Bezug der Dividende bei einer der folgenden Zahlstellen einzureichen:

Schweizerischer Bankverein, Basel
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
Bank Leu AG, Zürich
Schweizerische Volksbank, Bern

sowie bei deren sämtlichen Niederlassungen in der Schweiz

Herren Pictet & Cie, Genf

Bei der Einreichung ist den Zahlstellen gegenüber die Erklärung abzugeben, dass der Titeileigentümer nicht in Schweden wohnhaft ist.

Die in der Schweiz domizilierten Aktionäre werden noch auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, die Rückerstattung von fünf Sechsteln der schwedischen Couponsteuer zu erlangen, im Sinne des schwedisch/schweizerischen Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung.

17. Mai 1974

Der Verwaltungsrat

Anlagefonds der Schweizerischen Kantonalbanken



Couponzahlung für das Geschäftsjahr 1973/74

Ab 20. Mai 1974 werden folgende Coupons ausbezahlt:

Gegen Coupon Nr. 13
brutto Fr. 57.50
abzüglich 30% Verrechnungssteuer Fr. 17.25
Netto je Anteil Fr. 40.25

Fondsleitung: IFAG Fondsleitung AG, Bern
Depotbank: Zürcher Kantonalbank, Zürich

Immobilien- Anlagefonds IFCA

Wertschriften- Anlagefonds VALCA

Gegen Coupon Nr. 7
brutto Fr. 3.—
abzüglich 30% Verrechnungssteuer Fr. —.90
Netto je Anteil Fr. 2.10

Gegen Coupon Nr. 8
aus Kapitalgewinn (verrechnungssteuerfrei)
Netto je Anteil Fr. 1.50
Total (brutto Fr. 4.50) netto Fr. 3.60

Fondsleitung: IFAG Fondsleitung AG, Bern
Depotbank: Basler Kantonalbank, Basel

Die Auszahlung erfolgt spesenfrei durch die Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Aargauische Kantonalbank	Crédit Foncier Vaudois	Schaffhauser Kantonalbank
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	Friburger Staatsbank	Solothurner Kantonalbank
Appenzell L.-Rh. Kantonalbank	Glarner Kantonalbank	Thurgauische Kantonalbank
Banca dello Stato del Cantone Ticino	Graubündner Kantonalbank	Unser Kantonalbank
Banque Cantonale Neuchâtoise	Hypothekerkasse des Kantons Bern	Waadtänder Kantonalbank
Basellandschaftliche Kantonalbank	Kantonalbank von Bern	Waillier Kantonalbank
Basler Kantonalbank	Kantonalbank Schwyz	Zuger Kantonalbank
Caisse d'Épargne de la République al Canton de Genève	Luzerner Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
Caisse Hypothécaire du Canton de Genève	Nidwaldner Kantonalbank	
	Obwaldner Kantonalbank	
	St.-Gallische Kantonalbank	

In der Schweiz domizilierte Anteilsscheinhaber sind berechtigt, die Verrechnungssteuer zurückzufordern. Zertifikatsinhaber mit Wohnsitz im Ausland können die Vorteile von allfälligen mit ihrem Domizilland abgeschlossenen Doppelbesteuerungsabkommen in Anspruch nehmen.

Die Geschäftsberichte 1973/74 und die Reglemente der beiden Fonds können bei den Depotbanken und den obgenannten Zahlstellen bezogen werden.

Der Immobilienfonds IFCA ist geschlossen; Anteilsscheine dieses Fonds sowie des neuen Fonds IFCA 73 können indessen bei den Banken zum Tageskurs erworben werden.

Der Wertschriftenfonds VALCA emittiert Anteilsscheine laufend zu einem auf Grund des jeweiligen Börsenwerts errechneten Tageskurses.

+GF+

Georg Fischer Aktiengesellschaft Schaffhausen (Schweiz)

DIVIDENDENZAHUNG

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung beträgt die Dividende pro 1973 brutto Fr. 60.— für die Inhaberaktie bzw. Fr. 12.— für die Namenaktie. Die Auszahlung erfolgt ab 16. Mai 1974 gegen Aushändigung des Aktiencoupons Nr. 3

für die	Inhaber-Aktie	Namen-Aktie
brutto mit	Fr. 60.—	Fr. 12.—
abzüglich		
30% Verrechnungssteuer	Fr. 18.—	Fr. 3.60
netto mit	Fr. 42.—	Fr. 8.40

bei sämtlichen schweizerischen Niederlassungen

der Schweizerischen Kreditanstalt,
des Schweizerischen Bankvereins,
der Schweizerischen Bankgesellschaft
sowie
bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel,
und in unserem Verwaltungsgebäude.

Schaffhausen, den 15. Mai 1974

Der Verwaltungsrat

SEAS

SYDØSTJAE LLANDS ELEKTRICITETS AKTIESELSKAB

Haslev, Danmark

(Compagnie d'électricité du sud-est du Seeland)

avec le cautionnement solidaire de la
Den Danske Landmandsbank Aktieselskab
Copenhague, Danemark

9%

Emprunt 1974-1989 de Fr.s. 8 000 000

Le produit de l'emprunt est destiné au développement d'installations de production et de distribution de la société.

Modalité de l'emprunt

Durée: maximum 15 ans.

Titres et coupons: obligations au porteur de Fr.s. 1000.—, Fr.s. 5000.— et Fr.s. 10 000.— nominal, avec coupons annuels au 10 juin.

Remboursement: 10 juin 1989 au pair, mais rachats sur le marché jusqu'à un montant annuel maximum de Fr.s. 200 000.— de 1975 à 1984 et de Fr.s. 1 200 000.— de 1985 à 1988, si les cours ne dépassent pas 100%.

Service de l'emprunt et impôts:

le capital, les intérêts et les primes éventuelles sont payables en Suisse en francs suisses librement disponibles, sans frais pour le porteur et sans déduction d'impôts, taxes ou droits danois quelconques présents ou futurs.

100%

net

Prix d'émission

Délai de souscription

17-24 mai 1974, à midi

Libération des titres

10-14 juin 1974

BANQUE GUTZWILLER, KURZ, BUNGENER S.A.

ANGLO NORDIC BANK LTD
ARAB BANK (OVERSEAS) LTD
BANCA SOLARI & BLUM S.A.
BANKERS TRUST AG
BANK FOR HANDEL UND EFFEKTEN
BANK IN HUTTWIL
BANKINVEST, BANK FOR
INVESTMENT AND CREDIT LTD
BANK LANDAU & KIMCHE AG
BANK IN LIECHTENSTEIN
AKTIENGESELLSCHAFT
BANK NEUMUNSTER
BANQUE POUR LE COMMERCE
INTERNATIONAL S.A.
BANQUE COMMERCIALE
WOZCHOD S.A.
BANQUE DE FINANCEMENT S.A.
«FINABANK»

BANQUE DE LANGENTHAL
BANQUE ORMOND, BURRS & CIE S.A.
BANQUE ROMANDE
CORNER BANCA S.A.
CREDIT LYONNAIS
(AGENCE DE GENEVE)
DOW BANKING CORPORATION
E. GUTZWILLER & CIE
HOFSTETTER, LANDOLT & CIE
KREDIETBANK (SUISSE) S.A.
LLOYDS BANK INTERNATIONAL
LIMITED
NEUE BANK
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE ALSACIENNE
DE BANQUE, SUCCURSALE
DE ZÜRICH
SPAR- & LEIHKASSE SCHAFFHAUSEN

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Grand Hôtel Beau-Rivage, Interlaken SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 17 juin 1974, à 11 h, au Grand Hôtel Beau-Rivage, Interlaken.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Approbation des comptes, répartition du bénéfice.
4. Décharge au conseil d'administration et à la direction.
5. Nomination.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan et les comptes de profits et pertes sont à disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 6 juin 1974 au bureau du Grand Hôtel Beau-Rivage, Interlaken. Les cartes d'admission peuvent être retirées du 6 au 14 juin 1974, 12 h., contre légitimation à la Banque Cantonale de Berne, à Interlaken, et Crédit Suisse, à Interlaken.

Interlaken, le 13 mai 1974

Le conseil d'administration

Société des Usines de l'Orbe, Orbe

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 31 mai 1974, à 17 h., à l'hôtel de ville à Orbe.

Feuille de présence ouverte dès 16 h. 30.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1973.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Vote sur les conclusions de ces rapports.
4. Réélections de 2 administrateurs sortants.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission peuvent être retirées jusqu'au mardi 28 mai 1974, à 17 h.:

- a) au bureau de la société sur présentation des actions;
- b) à la Banque Cantonale Vaudoise pour tous les titres déposés sous dossier bancaire.

Les comptes, le bilan et rapports sont déposés au bureau de la société, à disposition de Messieurs les actionnaires.

Le conseil d'administration

SA des Ateliers de Sécheron, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 24 mai 1974, à 16 h., au siège social de la société, 14, avenue de Sécheron, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1973.
2. Rapport de l'organe de contrôle sur les comptes dudit exercice.
3. Approbation des comptes, décision concernant les résultats et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
4. Election d'administrateurs.
5. Election de l'organe de contrôle pour l'exercice 1974.
6. Divers.

Pour prendre part à cette assemblée, tout détenteur d'actions au porteur doit, avant le 20 mai 1974, déposer ses titres au siège de la société.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, celui des contrôleurs, ainsi que les propositions de modification des statuts, seront à la disposition des actionnaires dès le 14 mai 1974, au siège de la société.

Les transferts d'actions nominatives sont suspendus du 13 au 24 mai 1974.

Genève, le 30 avril 1974

Le conseil d'administration

Seba SA, Aproz

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 31 mai 1974, à 11 h., à l'hôtel du Cerf, à Sion.

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du conseil d'administration.
2. Présentation des comptes de l'exercice 1973.
3. Rapport de vérification.
4. Décisions sur l'emploi du bénéfice net.
5. Décharge aux organes de la société.
6. Elections statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de contrôle, le rapport de gestion et la proposition du conseil d'administration pour la répartition du bénéfice seront à la disposition des actionnaires, durant les 10 jours qui précèdent l'assemblée, au siège de la société.

Aproz, le 8 mai 1974

Le conseil d'administration

Immobilière Saverma SA, Martigny

Assemblée générale ordinaire

mercredi 29 mai 1974, à 11 h. 30, Hôtel de la Poste, Martigny.

Ordre du jour:

1. Opérations statutaires.
2. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de l'office de contrôle sont à la disposition des actionnaires auprès de la Société coopérative Migros Valais, à Martigny.

Le conseil d'administration

Télécabine Col des Mosses – Pic Chaussy SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 31 mai 1974, à 14 h., au restaurant du Pic Chaussy. (La télécabine fonctionnera sans interruption dès 12 h.)

Ordre du jour:

1. Opérations statutaires.
2. Modification des statuts.
3. Divers et propositions individuelles.

Le bilan au 31 décembre 1973, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et de l'office de contrôle, de même que le texte des modifications apportées aux statuts sociaux, sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société chez M. Roger Monod, directeur, à Cergnat sur Le Sépey, dès le 21 mai 1974.

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 30 mai 1974 au bureau de la société, sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt bancaire. Les actionnaires devront présenter à l'entrée leurs titres ou la carte d'admission.

La carte d'admission donnera droit au transport gratuit sur les installations le 31 mai 1974.

Les Mosses, le 17 mai 1974

Le conseil d'administration

Heuer-Léonidas SA

Paiement de dividende

L'assemblée générale des actionnaires du 16 mai 1974 a fixé le dividende pour l'exercice 1973 à

15% soit fr. 26.25 net par action au porteur

Ce dividende est payable dès le 17 mai 1974 aux guichets de toutes les succursales de la Société de Banque Suisse contre remise du coupon N° 4. Le dividende brut est de fr. 37.50. L'impôt fédéral anticipé de 30% est directement déduit.

Bienne, le 16 mai 1974

Heuer-Leonidas SA

Ebauches SA, Neuchâtel

Avis de dividende

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires d'Ebauches SA, Neuchâtel, du 16 mai 1974, a fixé le dividende de l'exercice 1973 à:

fr. 60.- brut, soit fr. 42.- net par action nominative

payable dès le 17 mai, contre remise du coupon de dividende N° 7, aux caisses ci-après:

Société de Banque Suisse: Bâle, Bienne, Grenchen, La Chaux-de-Fonds, Le Locle, Neuchâtel, Genève, Zurich

Banque Populaire Suisse: Berne, Soleure, Bienne, Moutier, Saint-Imier, Tramelan, Zurich, Neuchâtel

Banque Cantonale de Berne: Berne, Bienne, Moutier, Tramelan, Saint-Imier

Banque Cantonale Neuchâteloise: Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds, Le Locle

Banque Cantonale de Soleure: Grenchen, Soleure

Banque Commerciale de Soleure: Grenchen, Soleure

Bureaux Centraux d'Ebauches SA: Grenchen

Ebauches SA:
Le conseil d'administration

Unione Farmaceutica SA, Barbengo

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti dell'Unione Farmaceutica SA sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di mercoledì 5 giugno 1974, alle ore 20.30, alla sede sociale di Barbengo con le seguenti trattande:

1. Lettura e approvazione ultimo verbale.
2. Relazione dell'amministrazione sulla gestione per l'anno 1973. Presentazione dei conti chiusi alla stessa data e proposta sull'impiego dell'utile netto.
3. Rapporti dei revisori e della fiduciaria.
4. Approvazione dei conti, scarico all'amministrazione e deliberare sull'impiego dell'utile netto.
5. Nomina dei revisori.
6. Eventuali.

La relazione sulla gestione con le proposte relative all'impiego dell'utile netto, il bilancio e il conto profitti e perdite, le relazioni della fiduciaria e dei revisori sono depositati e possono essere esaminati dagli azionisti presso la sede sociale di Barbengo a partire da venerdì 24 maggio 1974.

Per partecipare all'assemblea gli azionisti dovranno depositare le loro azioni presso la sede sociale o presso un istituto bancario entro il 4 giugno 1974. La ricevuta di deposito come pure la presentazione della cedola N° 11 dell'azione, al momento dell'assemblea, varranno come documenti di legittimazione per l'assemblea stessa.

Seconda convocazione

Se l'assemblea non potesse regolarmente costituirsi alla data del 5 giugno 1974 per mancanza del quorum statutario, essa sarà tenuta, in seconda convocazione, senza nuovo avviso e nello stesso luogo, il giorno lunedì 10 giugno 1974, alle ore 20.30.

Barbengo, il 17 maggio 1974

Il consiglio di amministrazione